



Name der Schule/Schulart:

Anzahl Klassen:

Anzahl Schüler/innen:

Ganztagesbetrieb
an wie vielen Tagen?:

Bewerbung um das Siegel „Ernährung“ im Bodenseekreis im Jahr 2021

Vielseitiges, ausgewogenes Essen und Trinken fördern die körperliche und geistige Entwicklung, die Zahngesundheit und erhalten die Leistungsfähigkeit. „Wir lernen, was uns schmeckt, und uns schmeckt, was wir lernen“ - diese einfache Formel besagt, dass Essgewohnheiten im Verlaufe der häuslichen und der außerhäuslichen Umwelt geprägt werden.

Daher ist es angebracht im schulischen Alltag immer wieder auch die Eltern mit einzubeziehen, kulturelle Aspekte zu berücksichtigen und neben der theoretischen Ernährungsbildung vor allem das praktische Tun zu bestärken. Hierfür eignen sich Koch-AGs oder Kochkurse, ebenso wie Wettbewerbe und Feste. Gemeinsames Essen, in der Frühstückspause oder mittags, fördern die soziale Gemeinschaft und Tischkultur.

Für Schulen kommt vor allem im Zuge der Ganztagesbetreuung eine wichtige Verantwortung hinzu, da es auch darum geht, das Verpflegungs- und das Getränkeangebot an der Schule nach den DGE-Qualitätsstandards auszurichten.

Nehmen Sie diese Verantwortung an, und beteiligen Sie sich mit Ihrer Schule an einer gesundheitsfördernden Ernährungsbildung und Gestaltung Ihrer Angebote im Bereich Essen und Trinken.

Für alle Siegelbereiche gelten übergreifende Kriterien (siehe Rückseite).

Im Bereich Ernährung sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Bewusstes Ess- und Trinkverhalten, sowie Genussfähigkeiten werden gefördert.
- Wassertrinken wird gefördert.
- Praktische und theoretische Kompetenzen werden vermittelt.
- Es besteht ein vielseitiges, ausgewogenes Ess- und Trinkangebot an der Schule.
- Die Essatmosphäre wird angenehm gestaltet.
- Vereinbarungen, um ungünstige Verhaltensweisen zu reduzieren, bestehen.
- Aktivitäten zur Sensibilisierung für einen nachhaltigen Lebensmittelkonsum sind vorhanden.



Für alle Siegelbereiche gelten folgende Kriterien:

1. Vorhandensein gesundheitsförderlicher Angebote und Rahmenbedingungen (Prävention auf der Verhaltens- und Verhältnisebene).
2. Vorhandensein eines Gesamtkonzepts, welches das Thema Gesundheitsförderung im Schulprofil/Schulprogramm und im Leitbild verankert und welches auf Nachhaltigkeit der Aktivitäten ausgelegt ist (ggf. Nachweise beilegen).
3. Aufeinander abgestimmte Maßnahmen, die verdeutlichen, dass an der Schule ein Bewusstsein für den Themenbereich „gelebt“ wird und dass sich die Schule diesbezüglich an aktuellen Bedarfen ausrichtet.
4. Anwendung verschiedener Methoden und Einbeziehung externer Expertise/externer Kooperationspartner.
5. Es werden alle Schülerinnen und Schüler der Schule erreicht (durch altersgerechte Maßnahmen in mehreren/allen Klassenstufen und in mehreren/allen Klassen der jeweiligen Stufe).
6. Klar definierte Ziele, die sich die Schule im Siegelbereich setzt und an deren Umsetzung sie arbeitet.
7. Ermöglichung von Beteiligung der Schülerinnen und Schüler in der Gestaltung der Angebote und Rahmenbedingungen.
8. Einbeziehung der Eltern und Ermöglichung der Elternbeteiligung.
9. Qualifizierung von Lehrkräften, Schulsozialarbeitern/Schulsozialarbeiterinnen und weiteren Mitarbeitenden.
10. Kultur des Hinschauens (Früherkennung/-intervention, Umgang mit schwierigen Situationen).



Kapitel 1: Ernährungsbildung – Wie wird an Ihrer Schule ein bewusstes Ess- und Trinkverhalten vermittelt und gefördert?

1.1 Unterrichtseinheiten zur Ernährung

In welchen Klassenstufen werden regelmäßig welche **Unterrichtseinheiten** durchgeführt, um ein gesundheitsförderliches Ess- und Trinkverhalten zu fördern?

Bitte erstellen Sie als Anlage eine Übersicht, aus der „ein roter Faden“ in der Ernährungsbildung ersichtlich wird (= Schulcurriculum Ernährung). Sie können hierfür die Anlage „Schulcurriculum Ernährungsbildung“ verwenden (Download auf Homepage).

Beispiel (bitte nicht hier ausfüllen, sondern in der Anlage ein Schulcurriculum Ernährung erstellen)

Klassenstufe	Thema und kurze Beschreibung (Bitte gehen Sie auch darauf ein, wie praktische Fähigkeiten vermittelt werden.)	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit	Durchführende Person(en)
1			
2			
3			
4			

1.2 Angebote zusätzlich zum Unterricht

Bitte **beschreiben** Sie die bedeutendsten („besten“) **Arbeitsgemeinschaften (AGs), Sonderaktionen und z. B. einmalig im Jahr durchgeführte Projekte**, die innerhalb des Zeitraums September 2018 - Juli 2021 an Ihrer Schule stattgefunden haben oder noch stattfinden, um ein ausgewogenes, bewusstes Ess- und Trinkverhalten zu fördern (z. B. Koch-AG, Weihnachtsbäckerei, Tag der Schulverpflegung ...). Sie können eines oder bis zu fünf Angebote angeben.

1.2.1 Bezeichnung des Angebots:
Ablauf und Inhalte des Angebots (in kurzen Sätzen oder nachvollziehbaren Stichworten):
Kompetenzen, die bei den Kindern und Jugendlichen gefördert werden (Aufzählung):



Planungs-/Entstehungsprozess des Angebots und am Planungs-/Entstehungsprozess beteiligte Personen (kurze Beschreibung, weshalb dieses Angebot, diese Methode gewählt wurde):

Teilnehmende Klassenstufe(n):	Durchführende Person(en): (Funktion an der Schule oder externe Fachkraft)	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit: (Anzahl der Stunden oder Unterrichtseinheiten sowie die Häufigkeit, bzw. der Turnus)
Von möglichen Klassen werden Klassen erreicht. (Anzahl angeben)		

1.2.2 Bezeichnung des Angebots:

Ablauf und Inhalte des Angebots (in kurzen Sätzen oder nachvollziehbaren Stichworten):

Kompetenzen, die bei den Kindern und Jugendlichen gefördert werden (Aufzählung):

Planungs-/Entstehungsprozess des Angebots und am Planungs-/Entstehungsprozess beteiligte Personen (kurze Beschreibung, weshalb dieses Angebot, diese Methode gewählt wurde):

Teilnehmende Klassenstufe(n):	Durchführende Person(en): (Funktion an der Schule oder externe Fachkraft)	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit: (Anzahl der Stunden oder Unterrichtseinheiten sowie die Häufigkeit, bzw. der Turnus)
Von möglichen Klassen werden Klassen erreicht. (Anzahl angeben)		



1.2.3 Bezeichnung des Angebots:

Ablauf und Inhalte des Angebots (in kurzen Sätzen oder nachvollziehbaren Stichworten):

Kompetenzen, die bei den Kindern und Jugendlichen gefördert werden (Aufzählung):

Planungs-/Entstehungsprozess des Angebots und am Planungs-/Entstehungsprozess beteiligte Personen (kurze Beschreibung, weshalb dieses Angebot, diese Methode gewählt wurde):

Teilnehmende Klassenstufe(n):	Durchführende Person(en): (Funktion an der Schule oder externe Fachkraft)	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit: (Anzahl der Stunden oder Unterrichtseinheiten sowie die Häufigkeit, bzw. der Turnus)
Von möglichen Klassen werden Klassen erreicht. (Anzahl angeben)		



1.2.4 Bezeichnung des Angebots:

Ablauf und Inhalte des Angebots (in kurzen Sätzen oder nachvollziehbaren Stichworten):

Kompetenzen, die bei den Kindern und Jugendlichen gefördert werden (Aufzählung):

Planungs-/Entstehungsprozess des Angebots und am Planungs-/Entstehungsprozess beteiligte Personen (kurze Beschreibung, weshalb dieses Angebot, diese Methode gewählt wurde):

Teilnehmende Klassenstufe(n):	Durchführende Person(en): (Funktion an der Schule oder externe Fachkraft)	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit: (Anzahl der Stunden oder Unterrichtseinheiten sowie die Häufigkeit, bzw. der Turnus)
<p>Von möglichen Klassen werden Klassen erreicht. (Anzahl angeben)</p>		



1.2.5 Bezeichnung des Angebots:

Ablauf und Inhalte des Angebots (in kurzen Sätzen oder nachvollziehbaren Stichworten):

Kompetenzen, die bei den Kindern und Jugendlichen gefördert werden (Aufzählung):

Planungs-/Entstehungsprozess des Angebots und am Planungs-/Entstehungsprozess beteiligte Personen (kurze Beschreibung, weshalb dieses Angebot, diese Methode gewählt wurde):

Teilnehmende Klassenstufe(n):	Durchführende Person(en): (Funktion an der Schule oder externe Fachkraft)	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit: (Anzahl der Stunden oder Unterrichtseinheiten sowie die Häufigkeit, bzw. der Turnus)
Von _____ möglichen Klassen werden _____ Klassen erreicht. (Anzahl angeben)		



1.3 Elternbeteiligung in der Ernährungsbildung

In welcher Art und Weise werden Eltern informiert und beteiligt (z. B.: Veranstaltung, Tagesordnungspunkt bei Elternabend, Informationsstand ...)?

Es muss nicht alles genannt werden, aber für den Siegelerhalt ist wenigstens eine Elternveranstaltung in der Schule im Zeitraum 2018 - Juli 2021 erforderlich.

1.3.1 Bezeichnung und kurze Beschreibung:

1.3.1 Bezeichnung und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitraum (Schuljahr):
Klasse(n):		
Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	

1.3.2 Bezeichnung und kurze Beschreibung:

1.3.2 Bezeichnung und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende	Durchführende Person(en):	Zeitraum (Schuljahr):
Klasse(n):		
Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	

1.3.3 Bezeichnung und kurze Beschreibung:

1.3.3 Bezeichnung und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende	Durchführende Person(en):	Zeitraum (Schuljahr):
Klasse(n):		
Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	



1.3.4 Beschreiben Sie kurz, wann und wie darüber hinaus Eltern zum Thema Essen und Trinken einbezogen oder beteiligt werden:

1.4 Fortbildungen für Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter/innen (sofern vorhanden), Betreuungskräfte, hauswirtschaftliches Personal etc.

Welche Fortbildungsangebote zum Thema Essen und Trinken wurden bzw. werden von Vertretern/Vertreterinnen der Schule besucht?

Es muss nicht alles genannt werden, aber für den Siegelerhalt ist wenigstens eine Fortbildung von Beschäftigten an der Schule im Zeitraum 2018 - Juli 2021 erforderlich.

1.4.1 Bezeichnung und kurze Beschreibung:

Teilnehmende:

Anbieter der Fortbildung:

Zeitraum (Schuljahr):

Sonstiges:

--	--	--

1.4.2 Bezeichnung und kurze Beschreibung:

Teilnehmende:

Anbieter der Fortbildung:

Zeitraum (Schuljahr):

Sonstiges:

--	--	--

1.4.3 Bezeichnung und kurze Beschreibung:

Teilnehmende:

Anbieter der Fortbildung:

Zeitraum (Schuljahr):

Sonstiges:

--	--	--



Raum für weitere Angaben zu Kapitel 1:

Kapitel 2: In welcher Weise unterstützt die Schule ein gesundheitsförderliches Nahrungsmittel- und Getränkeangebot

2.1 Frühstück und Vesperpausen

2.1.1 Werden in den Pausenzeiten Nahrungsmittel zum Kauf angeboten (z. B. durch Bäcker oder am Kiosk)?

Ja, pro Woche an

Tag(en)

Nein

→ Wenn ja, haben Sie Einfluss auf die Sortimentsauswahl?

Ja

Nein

→ Wenn ja, inwiefern haben Sie diesen Einfluss bisher genutzt?

2.1.2 Wird die Pause getrennt durchgeführt (Essenszeit/Bewegungszeit)?

Ja, in den Klassenstufen

Nein, in keiner Klasse

Raum für weitere Angaben zu Kapitel 2.1:



2.2 Mittagsverpflegung

2.2.1 Wird an Ihrer Schule eine Mittagsverpflegung angeboten?

Ja, pro Woche an **Tag(en)** **Nein** **→ weiter mit 2.3**

Bitte nutzen Sie die Checkliste Schulverpflegung, die Sie als Anlage herunterladen können, um Ihr Verpflegungsangebot zu überprüfen. Es wird noch nicht erwartet, dass alle Empfehlungen „erreicht“ werden. Jedoch ist dies wünschenswert.

Hinweis zum Siegelerhalt (Pflicht):

1. Bitte legen Sie die ausgefüllte Checkliste bei.
2. Bitte legen Sie die vollständigen Speisepläne von vier aufeinanderfolgenden Wochen bei.

2.2.2 Wie groß ist der Anteil der Schüler/innen ungefähr, der die Mittagsverpflegung der Schule regelmäßig in Anspruch nimmt?

2.2.3 Formen der Mittagsverpflegung

Eigene Küche

Caterer

→ Name des Anbieters:

Sonstige Angaben

2.2.4 Inwiefern hat die Schulgemeinschaft (Lehrkräfte, Eltern und/oder Schüler/innen) Einfluss auf die Mittagsverpflegung (Mensa)?

2.2.5 Bitte beschreiben Sie, ob und inwiefern die Schüler/innen in die Organisation und den Ablauf der Mittagspause einbezogen werden (Helfen die Schüler/innen z. B. beim Tischdecken, beim Aufräumen, beim Putzen ...?). Gibt es besondere „Rituale“ während des Mittagessens (gemeinsames Beginnen, gemeinsames Essen mit Lehrkräften ...)?



**2.2.6 Bitte beschreiben Sie die Mensa/die Räumlichkeiten, in denen das Mittagessen eingenommen wird (Atmosphäre, Gestaltung, Dekoration, Lautstärke ...).
Gerne können Sie auch ein Bild beilegen (bitte mit „Ernährung Frage 2.2.6“ kennzeichnen).**

2.2.7 Welche Aktivitäten zur Erhöhung der Akzeptanz der Schulverpflegung gibt es an Ihrer Schule? Z. B. Tag der Schulverpflegung, Themenwochen/Aktionswochen (länderspezifische Gerichte ...)

Raum für weitere Angaben zu Kapitel 2.2:

2.3 Getränke

Bitte machen Sie im Folgenden Angaben zu den Bedingungen, die an der Schule ein gesundes Trinkverhalten fördern.

**2.3.1 Wo können Ihre Schüler/innen Trinkwasser entnehmen?
(Trinkwasserbrunnen, Wasserspender, Wasserhahn ...)**

2.3.2 Ist das Wassertrinken im Unterricht erlaubt?

Ja

Nein

**2.3.3 Welche weiteren Getränke werden außer Trinkwasser angeboten?
(Getränkeautomat, Getränkeverkauf)**

2.3.4 Inwiefern wird gesundes Trinkverhalten bei den Schülern/innen und Eltern thematisiert, um es attraktiver zu machen?



Raum für weitere Angaben zu Kapitel 2.3:

2.4 Nachhaltiger Lebensmittelkonsum

Bitte machen Sie im Folgenden Angaben zu den Bedingungen, die an der Schule die Nachhaltigkeit fördern.

2.4.1 Welche Aktivitäten gibt es, um die Schülerinnen und Schüler für Nachhaltigkeitsaspekte wie z. B. Vermeidung von Lebensmittelverschwendung zu sensibilisieren?

Raum für weitere Angaben zu Kapitel 2.4:

Kapitel 3: Umgang mit schwierigen Situationen

3.1 Gibt es Vereinbarungen/Regelungen, um ungünstige Verhaltensweisen zu vermeiden (z. B. Mitbringen von Süßigkeiten oder süßen Getränken, Verkauf von Süßigkeiten oder süßen Getränken)?

Ja

Nein

→ Wenn ja, bitte beschreiben Sie kurz den Inhalt der Vereinbarung/Regelung:

→ Wie werden Schüler/innen und Eltern über diese Vereinbarungen/Regelungen informiert?



3.2 Werden/wurden diese Vereinbarungen/Regelungen unter Einbeziehung von Schülern/innen und Eltern getroffen?

Ja

Nein

→ Wenn ja, bitte kurz beschreiben:

Raum für weitere Angaben zu Kapitel 3:

Kapitel 4: Außenbeziehungen

Mit welchen außerschulischen Partnern bestehen Kooperationen im Bereich „Ernährung“? Bitte geben Sie hier noch einmal alle externen Kooperationspartner/innen an.

Bei Bedarf können Sie sich an der Liste „Angebote und Projekte“ orientieren. Zum Download unter: www.siegel-gesunde-schule.de (→ Bewerbung und Unterstützung).

Anbieter/ Kooperationspartner:	Kurze Beschreibung der Kooperation oder bitte angeben, wo das Angebot bereits be- schrieben wurde (1.1, 1.2, 1.3 oder 1.4)	In welchem Jahr fand die letzte Ko- operation statt?
Landesinitiative BeKi		
Lernort Bauernhof		
Science Kids		
Landesoffensive Mach's Mahl		



Ernährungszentrum Bodensee-Ober- schwaben		
Verbraucherzentrale		
BNE Kompass - Außerschulische Bildungsangebote für Nachhaltige Entwick- lung		
Landeszentrum Ernährung BW, Kita- und Schulverpflegung		
EU-Schulprogramm		
BUND - Bund für Um- welt und Naturschutz Deutschland		
stark.stärker.WIR.- Prozessbegleitung		
Programme der Kran- kenkassen: (bitte näher beschreiben)		
Sonstige: (bitte näher beschreiben)		
Sonstige: (bitte näher beschreiben)		
Sonstige: (bitte näher beschreiben)		



Kapitel 5: Planungsprozess

Um ein Siegel für „Ernährung“ zu erhalten, wird vorausgesetzt, dass dieses Thema einen hohen Stellenwert an der Schule hat. Erreichtes soll gewürdigt werden und dennoch ist es nötig, sich immer wieder mit aktuellen Gegebenheiten auseinander zu setzen, sich zu überprüfen und ggfs. auch weiter zu entwickeln.

5.0 Bitte beschreiben Sie kurz, ob und wie Sie Ihre geplanten Ziele (von 2018) umsetzen konnten (nur auszufüllen, wenn Sie einen Verlängerungsantrag stellen). Diese Frage entfällt bei einem Erstantrag.

5.1 Gibt es Bereiche oder einzelne Angebote, die Sie bereits intern ausgewertet haben (auf Zufriedenheit, Akzeptanz, Wirksamkeit etc.)?

Ja → bitte Unterlagen beilegen

Nein → bitte als Ziel formulieren

5.2. In welchen Teilbereichen sehen Sie noch Weiterentwicklungsbedarf? Welche(s) Ziel(e) haben Sie sich gesetzt? Die Angabe von einem Ziel ist für die Siegelvergabe verpflichtend.
Die Ziele können sich beziehen auf Kompetenzen der Schüler/innen, Angebote der Schule, Gestaltung der Verhältnisse, Umgang mit schwierigen Situationen/Krisenfällen, Außenbeziehungen, Planung/Management.

5.3. Welchen ersten Handlungsschritt planen Sie, um das genannte Ziel zu erreichen?

5.4. Welchen Unterstützungsbedarf sehen Sie, um das genannte Ziel zu erreichen?



Abschließende Angaben:

1. Der Antrag wird idealerweise durch ein „Steuerungsteam Ernährung“ ausgefüllt. Bitte geben Sie die Funktionen der Personen an (z. B. Fachschaft, Mensateam ...), die den Antrag bearbeitet haben.

2. Bitte benennen Sie eine Ansprechperson für das Siegel „Ernährung“ für Kontakt und Informationen (Name, E-Mail-Adresse):

3. Als Anlagen werden beigefügt (u. a. ausgefüllte Checkliste zur Mittagsverpflegung, Speisepläne von 4 Wochen). Bitte bei weiteren Anlagen die dazugehörige Kapitelnummer angeben.

Die Schule versichert, dass die Kriterien der [Präambel](#) an der Schule besprochen wurden und umgesetzt werden. Die Angaben des Antrags entsprechen der Realität. Einer eventuellen Begehung der Schule durch Mitglieder der Jury nach telefonischer Absprache wird grundsätzlich zugestimmt.

Datum, Unterschrift Elternbeiratsvorsitzende/r:

Datum, Unterschrift Schulleiter/in:
